

1 Ergänze die Sätze. Benutze zu + Infinitiv.

Liebe Anna,  
du bist am Wochenende allein zu Hause. Vergiss nicht ..... (1)  
(Du kaufst ein). Denk daran ..... (2) (Du besorgst  
Brot und Butter). Ich habe dir dafür Geld da gelassen.  
Vielleicht hast du vor ..... (3) (Du gehst abends aus).  
Dann ist es wichtig ..... (4) (Du schließt die  
Tür ab) und ..... (5) (Du machst das Licht  
aus).  
Viele Grüße, Mama

\_\_\_\_\_ von 5 Punkten

2 Ergänze das Verb, wenn nötig mit zu.

Wenn man die Lehrer hört, glaubt man, dass wir nichts richtig machen.  
Sie sagen, es macht uns Spaß, sie ..... (1) (ärgern).  
Sie sagen, im Unterricht wollen wir nicht ..... (2)  
(aufpassen) und zu Hause haben wir keine Lust, unsere Hausaufgaben  
..... (3) (machen). Und, und, und ...

Aber wie sieht es mit den Lehrern aus?

Sie haben keine Zeit, sich mit unseren Problemen ..... (4) (beschäftigen).

Aber sie haben genug Zeit, uns ..... (5) (schimpfen).

Sie haben keine Lust, interessanten Unterricht ..... (6) (machen).

Sie finden es nicht wichtig, uns ..... (7) (zuhören). Wir sollen ihnen aber  
immer ..... (8) (zuhören).



\_\_\_\_\_ von 8 Punkten

3 Ergänze während und die Nomen mit Artikel.

Das Beste ..... (1) (Schuljahr) ist natürlich,  
dass man jeden Tag seine Freunde treffen kann. Wenn man aber zu Hause faul war, dann muss  
man ..... (2) (Pause) seine Hausaufgaben machen  
und kann nicht Fußball spielen. Mathe finde ich interessant. In den anderen Fächern kann man  
meistens ..... (3) (Unterricht) schlafen. Und  
nach einem anstrengenden Schuljahr darf man faul sein –  
..... (4) (Ferien) natürlich!